

PRESSEMITTEILUNG

TryMOIN GmbH ruft Charge des „TryMoin Bio Matcha Pure Premium“ aus dem Handel zurück

Rückruf betrifft ausschließlich Charge M-P-002 (MHD 23.02.2028) – Grund sind Pflanzenschutzmittelrückstände über dem gesetzlichen Höchstgehalt.

Berlin, 06.08.2026 – Die TryMOIN GmbH ruft eine einzelne Charge ihres Produkts „TryMOIN Bio Matcha Pure Premium“ (30 g) zurück. Grund ist der Nachweis von Pflanzenschutzmittelrückständen oberhalb der gesetzlich zulässigen Höchstgehalte in einem unabhängigen Laborgutachten. Betroffen ist ausschließlich die Charge M-P-002 mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 23.02.2028.

Betroffenes Produkt

„TryMOIN Bio Matcha Pure Premium“, 30 g, EAN 4 262397 271654, Charge M-P-002, Mindesthaltbarkeitsdatum 23.02.2028. Das Produkt wurde über Rossmann- und Globus-Märkte vertrieben. Aus umgehend durchgeführten Labortests anderer Chargen und Produkte ergeben sich keine Rückstände oder Verunreinigungen.

Hintergrund

Nach einem Gutachten des CVUA Stuttgart vom 29.07.2026 (Az. A26151724-HAF, Proben-Nr. 260364265) wurden in der genannten Charge Pflanzenschutzmittelwirkstoffe oberhalb der nach Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zulässigen Höchstgehalte nachgewiesen. Einer der nachgewiesenen Wirkstoffe, Tebuconazol, ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxisch der Kategorie 2 eingestuft. Bei Wirkstoffen mit dieser Einstufung wird eine Überschreitung des gesetzlichen Höchstgehalts nach den einschlägigen Vorschriften unabhängig von der kurzfristig aufgenommenen Menge als Gesundheitsrisiko bewertet.

Maßnahmen für Verbraucherinnen und Verbraucher

"Kundinnen und Kunden, die die genannte Charge erworben haben, sollten das Produkt nicht mehr verzehren und es an der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgeben."

Zusammenarbeit mit den Behörden

Die TryMOIN GmbH steht in engem Austausch mit den beteiligten Behörden und prüft gemeinsam mit ihren Lieferanten die Ursache der festgestellten Rückstände.

Stellungnahme der TryMoin GmbH:

„Wir nehmen dieses Ergebnis sehr ernst und handeln aus Vorsorge sofort. Die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden hat für uns oberste Priorität. Wir bedauern die entstandenen Unannehmlichkeiten und arbeiten eng mit den Behörden zusammen, um die Ursache vollständig aufzuklären“,